

Hoffmann,

Harald

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 1430

~~1AR(RSHA)864/64~~



Günther Nickel  
Berlin SO 36

Ph 202

Personalien:

Name: Harald Hoffmann  
geb. am 24.3.11 in Hannover  
wohnhaft in Aachen, Kettelerstr. 11  
Jetziger Beruf: Geschäftsführer  
Letzter Dienstgrad: SS-O Stuf (hauptamtlich)

Beförderungen:

am 30.1.1942 zum Untersturmführer  
am 30.1.1945 zum Obersturmführer  
am ..... zum .....  
am ..... zum .....  
am ..... zum .....  
am ..... zum .....

Kurzer Lebenslauf:

von Ostern 1917 bis Ostern 1927 m.R.  
von Ostern 1927 bis 1930 Büro-Lehre  
von 1930 bis 1931 Büro-Beschäftigung  
von 1931 bis 1933 erwerbslos  
von 1933 bis 1936 verschiedene Beschäftigungen  
von 1.10.1936 bis 1944 hauptamtlich SD Aachen (RSAA, Amt III)  
von Juni 1944 bis 1945 Sipo Holland (Sipo/SD Maastricht, Amt III)  
von 1945 bis 1951 interniert

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein

Akt.Z.: ..... Ausgew.Bl.: .....

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
2)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
3)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
4)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
5)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
6)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
7)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
8)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
9)	. . . . .	. . . . .	. . . . .
10)	. . . . .	. . . . .	. . . . .

<u>H o f f m a n n</u>	<u>Harald</u>	<u>24.3.11 Hannover</u>
(Name)	(Vorname)	(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen 2. Nachtr.  
 Enthalten in Liste ... F-H..... unter Ziffer .... 69.....  
 Ergebnis negativ - verstorben - wohnt .... 1940..... in  
 (Jahr)  
Aachen, Friedrichstr. 75 (Bismarckstr. 61)

StA Hannover weist unter Reg.-Nr. 467/54 die Eheschließung  
 des H. am 25.5.54 in Aachen aus.

Lt. Mitteilung von SK ....., ZSt, WAsT, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)
- a) am: 22.5.64 an: PP. Aachen Antwort eingegangen: 28.5.1964
  - b) am:                    an:                    Antwort eingegangen:
  - c) am:                    an:                    Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis  
 vom .. 26.5.1964..... in ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,  
 .....  
 .....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....  
 vom ..... verstorben am: .....  
 in .....  
 Az.: .....

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 22.5. 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An den

Herrn Polizeipräsidenten  
- 14. K -

51 Aachen  
Kasernenstr. 25

KPB. AACHEN - 14. K. -  
Eingang: 25. Mai 1964  
Tgb.-Nr. M 77/04  
F. Karkew      lu

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)  
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-  
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-  
sals der nachgenannten Person erforderlich:

H o f f m a n n  
.....  
(Name)  
  
24.3.11 Hannover  
.....  
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Harald  
.....  
(Vorname)  
  
Aachen, Friedrichstr.75  
.....  
(letzte bekannte Anschrift)  
*Kettelerstr. 11*

*Genealogie*

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche  
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage  
*Mahlow*  
(Mahlow) KOK

Ke/ Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~lauten richtig:~~

Die gesuchte Person ist ~~- war -~~ wohnhaft und polizeilich gemeldet:  
*in Aachen, Kettelerstraße 11*

~~ist verzogen am~~ ~~nach~~

~~Rückmeldung liegt nicht vor.~~

~~Die gesuchte Person ist verstorben am~~ ~~in~~  
~~beurkundet beim Standesamt~~ ~~Reg. Nr.~~

~~Die gesuchte Person ist vermißt seit~~

~~Todeserklärung durch AG~~  
~~am~~ ~~Az.~~

Sonstige Bemerkungen:

**Der Polizeipräsident in Aachen**

14 K - Tgb. Nr. 7777/64

*Aachen, den 26.5.1964*

An den

Polizeipräsidenten in Berlin  
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7

*In Auftrag*

*Gerado*  
**Gerado**  
Krim.-Oberkommissar

5

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 22.5. 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An den

Herrn Polizeipräsidenten  
- 14. K -

51 Aachen  
Kasernenstr. 25

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)  
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-  
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-  
sals der nachgenannten Person erforderlich:

H o f f m a n n .....,  
(Name)

Harald .....,  
(Vorname)

24.3.11 Hannover .....,  
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Aachen, Friedrichstr.75 .....,  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche  
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage  
*Mahlow*  
(Mahlow) KOK

Ke/ Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~lauten richtig:~~

Die gesuchte Person ist ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:  
*in Aachen, Kettelerstraße 11*

~~ist verzogen am~~ ~~nach~~

~~Rückmeldung liegt nicht vor.~~

~~Die gesuchte Person ist verstorben am~~ ~~in~~  
~~beurkundet beim Standesamt~~ ~~Reg.-Nr.~~

~~Die gesuchte Person ist vermißt seit~~

~~Todeserklärung durch AG~~  
~~am~~ ~~Az.~~

Sonstige Bemerkungen:

Der Polizeipräsident in Aachen  
- 14. K - Tgb. Nr. 1177/64



An den

Polizeipräsidenten in Berlin  
Abt. I - I 1 - KJ 2

1000 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7

*Zu Prüfung:*

*Günzel.*  
Grafde  
Sta.-Oberkommissar

6  
W.

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 24.2.64

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **H o f f m a n n, Harald**  
 Place of birth: *Hannover*  
 Date of birth: *24.3.11*  
 Occupation:  
 Present address:  
 Other information:

1235451

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

\_\_\_\_\_  
 (Telephone No.) (Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7. SA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13. NS-Lehrerbund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Applications	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8. OPG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14. Reichsaerztammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. PK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9. RWA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15. Party Census	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. SS Officers	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10. EWZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. RUSHA	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11. Kulturkammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Other SS Records	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12. Volksgerichtshof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

U'Stuf. - Bef.Bl.26/43

- 1.) Unterlagen ansgew.
- 2.) Fotokopien ansef.
- 3.) Weitere Unterlagen:  
 Bef.-Bl. SD # 32/43 (SD)  
 26/43 " " *14/3.*

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volkgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr. 1125410

Vor- und Zuname

Hoffmann Harald

Geboren 24. 3. 11 Ort Hamm.

Beruf *LM.* Ledig, ~~verheiratet, verw.~~

Eingetreten 1. 5. 32

Ausgetreten *St. Thür. VI/33 in A.*

Wiedereingetr. *St. Thür. Juni 33*

Wohnung ~~Bischofferode~~

Ortsgr. ~~Sprengelberg~~ Gau ~~Heff. Nass. Nord~~

Wohnung ~~Bad Sachsa Steinerstr. 56~~

Ortsgr. ~~Bad Sachsa~~ Gau ~~Thüringen~~

lt, Thür. VI/35 B14 *Post 28. Thür. 31-12-35.*

Wohnung ~~Nordhausen~~

Ortsgr. ~~Sarthausen~~ Gau ~~Thüringen~~

*Juni 10. 36/34*

Wohnung ~~B. a. d. Saale Waidungen 12~~

Ortsgr. ~~Halle~~ Gau ~~Halle-Bers.~~

lt, Br. Haus XI 37 B18 <sup>19</sup> ②

Wohnung ~~Halle/S., Heidenplan 12~~

Ortsgr. ~~Braunes Haus~~ Gau ~~P.-L.~~

Wohnung

Ortsgr. Gau

*nicht melden*

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h' amtl.	Ereignisse		Dienststellung	von	bis	h' amtl.
U' Stuf.	30.1.42	S. J. Reichssich. #. Amt	30.1.42	-	*	Eintritt in die H:	1.10.36. 290 179				
O' Stuf.	30.1.45				*	Eintritt in die Partei:	1.5.32. 1 125 410				
Hpt' Stuf.						Harald Hoffmann <sup>2407</sup>					
Stubaf.						Größe:	188.	Geburtsort:	Hannover		
O' Stubaf.						H-J.A.	163 297	SA-Sportabzeichen	br		
Stef.						Winkelträger:	*	Olympia			
Oberf.						Coburger Abzeichen		Reitersportabzeichen			
Brif.						Blutorden		Fahrabzeichen			
Gruf.						Gold. HJ-Abzeichen		Reichsportabzeichen	br		
O' Gruf.						Gold. Parteiabzeichen		D. S. R. G.	br.		
						Gauehrenzeichen		H-Leistungsabzeichen			
						Totenkopfring.		D. A. d. NSDAP. *	br.		
						Ehrendegen					
						Julleuchter	*				

Strafen:	Familienstand: <i>vh.</i> <i>11.1.41.</i>		Beruf: <i>Landw. Verw. Beamter</i> erlernt		<i>H Führer</i> lebt		Parteitätigkeit:
	Ehefrau: <i>Gisela Meincken 8.2.21. Bonn.</i> Mädchenname      Geburstag und -ort		Arbeitgeber:				
	Partei Genossin: Tätigkeit in Partei:		Volksschule <i>4 Kl.</i> Fach- od. Gew.-Schule Handelschule		Höhere Schule <i>NI.</i> Technikum Hochschule		
H-Strafen:	Religion: <i>(ev.) godtlg.</i> R. A.		Fachrichtung:		Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):
	Kinder:      M.      W.		Führerscheine: <i>KL 1, 3.</i>		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		
	1.      4.      1.      4. 2.      5.      2.      5. 3.      6.      3.      6.		Ahnennachweis:		Lebensborn:		

8

Dachau

Beroun

Sorli

Berne

Braunfweig

Tölz

44-Schulen:

von

bis

Arbeitsdienft:

Uebensbuegen:

NSR:

NSR:

SR-Ref.:

SR:

NJ:

Jungbo:

Stahlhelm:

Starkorps:

von

bis

15.8.31 - 31.7.37

Alte Rtimee:

Stont:

Dienftgrad:

Gefangenftaft:

Orden und Ehrenzeidnen:

K. Kretsch. II. (192) m. + o. S. k. u. f.

Derw.-Abzeidnen:

Kriegsbeftaetigt %

Reichswehr:

Polizei:

Dienftgrad:

Ruslandsstaetigkeit:

Deutftde Kolonien:

Befond. fportl. Leiftungen:

Aufmaetftde:

26.10.37 - 23.12.37, Flak Rgt. 02 Reichsheer:

Dienftgrad: Wfm

6

# R. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen füngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Hoffmann, Harald 10

Dienstgrad: 44-Hauptschf. H.-Nr. 290 779

Sip. Nr. 01621

Name (leserlich schreiben): Harald Hoffmann

in H seit 1. 10. 1936 Dienstgrad: 44-Hauptschf. H.-Einheit: SD-A Halle

in SA von 1. 9. 37 bis 1. 10. 36, in HJ von - bis -

Mitglieds-Nummer in Partei: 1 125 410 H.-Nr.: 290 779

geb. am 24. 3. 1911 zu Hannover Kreis: dt.

Land: dt. jetzt Alter: 29 Jahre Glaubensbekenntnis: zgl. Friedrichsk. 75

jetziger Wohnstz: Packer Wohnung: Gottfriedshof

Beruf und Berufsstellung: Angestellter des SD-PF 44, 44-Hauptschf. für Werkstz

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein 1 und 3, SF- und Reichssportabzeichen

Staatsangehörigkeit: Deutsch. Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: keine

Dienst im alten Heer: Truppe - von - bis -

Freikorps . . . . . - von - bis -

Reichswehr . . . . . - von - bis -

Schutzpolizei . . . . . - von - bis -

Neue Wehrmacht . . . . . 26. 10. 36 von 26. 10. 37 bis 33. 12. 37

Letzter Dienstgrad: Unterführerwärter und Kanonier (Flak 3er)

Frontkämpfer: nein bis - ; verwundet: -

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: nein

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? zgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? zgl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? -

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? -

Wann wurde der Antrag gestellt? -

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? noch nicht bekannt

S e f t r a n d

# Lebenslauf:

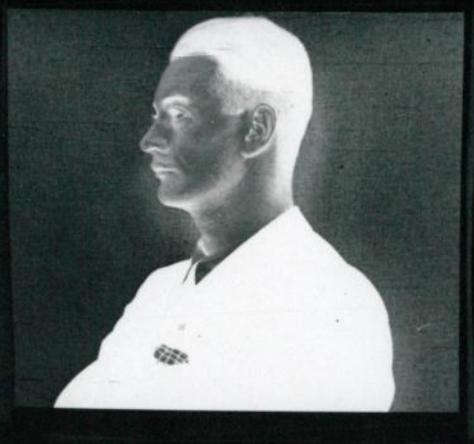
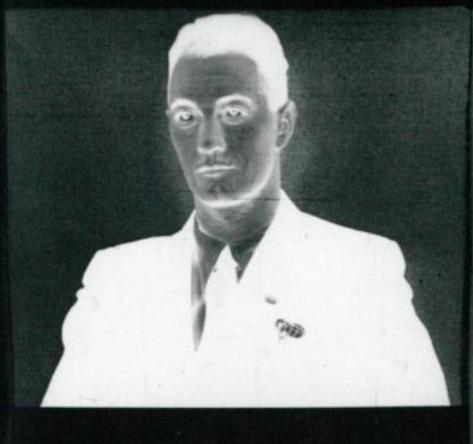
(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich bin am 24. 3. 1911 als einziges Kind meines Eltern, des jetzigen Verlagsbuchhändlers Ludwig Hoffmann und seiner Ehefrau Johanna Siegfried, verw. Anthon, geb. Bestberg, in Hannover geboren. Mein Vater war damals Redakteur einer Zeitung in Hannover. Im April <sup>1917</sup> kam ich in die Volksschule in Aschbeck, Kr. Kassel, wo mein Großvater wohnte. Später, nachdem mein Vater aus dem Felde zurück kam, zogen wir nach Kempten im Allgäu und ich besuchte dann das dortige k. u. k. Gymnasium bis zur O<sub>2</sub>-Reife. Dann kam ich in die Lehre auf ein Dominium in Schlesien. Ich wollte landw. und Gutsbezirksverwaltungsbeamter werden. Später war ich noch bei der Landwirtschaftskammer in Boden und anderen Betrieben tätig. Im Zusammenhang mit meinem Eintritt in die SA wurde ich Ende 1931 arbeitslos und war ehrenamtlich in der Partei tätig. Am 19. 6. 33 bekam ich mit anderen Kameraden meines Stammes Notstandsarbeiten zugewiesen. (Steinbruch, Wasserversorgungsbau, elektr. Leitungsbau). Dann war ich etwa ein Jahr beim Chef FW der SA in Einbeck (Dassel) und Ellrich/Harz. Nach Auflösung dieser Lager arbeitete ich als Maschinenarbeiter und später als Kontorist bei einer Prüfungsfirma in Nordhausen (Dammertwerke). Von da kam ich zum SD-Abdruck Halle, dem ich heute noch angehöre. Ich bearbeitete im Abschnitt das Personalreferat und übernahm im März 1938 die Ausschusstele Lötzenberg/Elbe. Dann wurde ich zum SD-09 West für das Untersuchungsbüro kommandiert und in Paderborn stationiert. Von Mitte 1939 arbeitete ich



Defranb

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Seffrand

in ein Auslandsreferat (Belgien u. Holland). Jetzt bin ich mit der Einrichtung und Leitung der neu geschaffenen SD-Aussenstelle Malmedy beauftragt worden.

Aus 1.9.31 bin ich in die SA, aus 1.5.32 in die NSDAP eingetreten. Etwa ein Jahr leiste ich den Baustrifen dienst der SA in Nordhausen (als SA-Truppführer). Als Junge war ich in der Vereinigung Jung Bayern, einer dem Jungstahlhelm angeschlossenen und mit dem Bund Oberland sympathisierenden Organisation. Seit dem 9. 11. 39 bin ich SS-Haupttruppführer in SA-PT 44.

Aachen, den 20.7.40

*M. Hoffmann*  
SS-Hauptf.

PS: Meiner Wehrpflicht konnte ich in einer 9 wöchigen Übung Ende 1937 bei 11./Flak. Reg. 33 genügen. Ich bin als Wehr. entlassen worden.

Seltmann

Berlin, den

15

Bestimmung des # - Untersturmführers Harald H o l t m a n n zum  
# - Obersturmführer.

Der IGUSP Düsseldorf hat die Beförderung des # - Untersturmführers Harald H o l t m a n n zum # - Obersturmführer.

geb.: 1.5.1932

M.M.Nr.: 1 125 410

Heirat: 13.1.1937

# - Nr.: 290 170

SD vom 1.8.1931 bis zur Übernahme in die #

1. St.: geb. 24.3.1911 (33) in Hannover - 821.

Verh. seit: 11.1.1941 (Ehescheidung beantragt, s. Anlage)

Alter der Ehefrau: geb. 8.2.1921 (23)

Kinder: keine (s. Anlage)

Sportabzeichen: DRA und SA

Wehrverhältnis: v. 26.10.1937 bis 23.12.1937 Kanonier und  
aufgestellt für SD, kv.

Einsatz: v. 28.5.1940 - 15.8.1940 in Rupen-Hainody,  
seit dem 10.6.1944 in Holland.

Auszeichnungen: KVK II. Kl. mit und ohne Schw., Dienstauszeichnung  
der NSDAP in Bronze

Schulbildung: Obersekundareife

Erlernter Beruf: landw. Verwaltungsbeamter

Dienststellung: Leiter der SD-Außenstelle Aachen beim SD-Ab-  
schnitt Köln, zzt. zum sicherheitspolizeilichen  
Einsatz in Holland abgeordnet

Letzte # - Beförderung: 30.1.1942.

H. war in seinem erlernten Beruf bzw. als Lohnbuchhalter und  
Korrespondent tätig und wurde am 1.10.1936 hauptsächlich als  
Hilfskraft beim SD eingestellt. Nach Führung mehrerer kleiner  
SD-Außenstellen wurde er im Juli 1942 mit der Leitung der  
SD-Außenstelle Aachen beauftragt. Seit dem 10.6.1944 ist er zum  
Einsatz in Holland abgeordnet.

Von seinen Vorgesetzten wird H. gut beurteilt. Er hat es ver-  
standen sowohl in sachlicher als auch in haltungsmäßiger Hin-  
sicht die SD-Außenstelle Aachen auch während der Zeit der Ter-  
rorangriffe aufrechtzuerhalten und es nicht an eigener Initiative  
fehlen zu lassen. Durch Fleiß und Gewissenhaftigkeit ist er in  
seinen Arbeiten erfolgreich. Charakterlich und weltanschaulich  
ist er gefestigt.

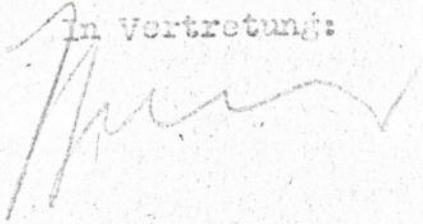
b.w.

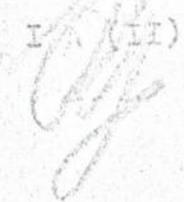
Da II. entsprechend seiner Dienststellung in der 1. Division  
beim "gehobener Dienst" steht und Hinderungsgründe der be-  
tragten Beförderung nicht entgegenstehen, wird vorgeschlagen,  
H. O. F. A. N. N. mit Wirkung vom 30.1.1945 vom 1.-Oberstabs-  
führer zum 1.-Oberstabsführer zu befördern.

III. 1.-Personalhauptamt mit der Bitte um Genehmigung und Ausstellung  
der Beförderungsurkunde.

III. Nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheitshauptamt - I A 5

IV. ev. bei I A 5 b . .

In Vertretung:  


I A (II) I A 5 I A 5 b  
    
H. O. / H. O.

349046

1 AR (RSHA) 864/64

Vermerk:

Nach den DC-Unterlagen war Hoffmann im Jahre 1940 Leiter der SD-Außenstelle Malmedy und danach Leiter mehrerer anderer kleiner SD-Dienststellen bis er 1942 Leiter der SD-Außenstelle Aachen wurde. Ab 10.8.44 befand er sich im Einsatz in Holland. Im Ref.Bl. 26/43 ist er als Angeh. des RSHA -ohne nähere Angaben- genannt.

B., den 26. Okt. 1964

*dis*

17

Harald Hoffmann

Aachen, den 6. April

No./Ov.

Beauftragt:

in: B e r l i n - Charlottenburg.

Wilhelmsdorfer Str. 98/99

Betr.: Bildung von Anschriften.

Vorg.: Dört. I Az. B 13 d 10 v. 14. 12. 43.

Nachstehend melde ich meine Anschrift. Sie lautet:

Untersturmführer Harald H o f f m a n n, // - Nummer 290 179,  
wohn. in A a c h e n , Bismarckstr. 61.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Untersturmführer  
a. d. Dienststelle

19

**Abteilung I**

I 1 - KJ 2

Eingang: - 3. NOV. 1964

Tgb. Nr.: 2819/64-N.

Krim. Knt.: 6

Sachbearb.: \_\_\_\_\_

1 AR (RSHA) 864/64

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin  
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964  
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des  
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im  
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 26. Okt. 1964  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
Im Auftrage

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA  
wegen Mordes (NSG)  
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 - )

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?  
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?  
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KI 2 - 3819 /64 -N-

1 Berlin 42, den *10. 11.* 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Tel.: 66 00 17, App. 2558

- 1. Tgb. vermerken: *11. NOV. 1964*
- 2. UR mit 1 Personalheft

dem  
Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen  
- Dezernat 15 -  
z.H. v. Herrn KOK Hofmann - o.V.i.A. -

4 D ü s s e l d o r f 1  
Jürgensplatz 5 - 7

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen  
- Dezernat 15 -  
Eingang: *12. 11. 1964*  
Tgb. Nr.: *zu 6085*  
Sachbearbeiter: *Fr. Job, instr.*

*- PP Aachen -  
Wp*

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der  
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A.  
Genannten zu veranlassen. *(gemäß Auftrags H. 20 d. A.)*

Im Auftrage:

*Roggenbin*

Do

1.K.

Aachen, den 25. 11. 1964

Vorgeladen erscheint der Geschäftsführer  
Harald H o f f m a n n ,  
geb. 24. 3. 1911 in Hannover,  
wohnhaft in Aachen, Kettelerstr. 11,  
und erklärt:

Die mir vorgelegten Fragen beantworte ich wie folgt:

Seit Herbst 1936 war ich Angehöriger des RSHA, Amt III.  
Zum Zeitpunkt meines Eintritts war ich SA.-Obertruppführer.  
Während meiner Zugehörigkeit zum Amt III gehörte ich dem  
SD.-Unterabschnitt Halle und später dem SD.-Abschnitt  
Köln-Aachen in Bonn an.

Zwischendurch gehörte ich auch dem Generalinspekteur für das  
Deutsche Straßenbauwesen in Wiesbaden an. Diese Ab-  
kommandierung dauerte etwa von 1938 bis Anfang 1940.  
Während meiner Zugehörigkeit zum RSHA wurde ich zum  
Oberscharführer, Hauptscharführer, Untersturmführer und  
Obersturmführer ernannt.

Während meiner Zugehörigkeit zum SD.-Unterabschnitt Halle  
war ich meiner Erinnerung nach Oberscharführer, während  
der Zugehörigkeit zum SD.-Abschnitt Köln-Aachen  
Hauptscharführer bis Obersturmführer.

In Halle hatte ich Tätigkeiten im Referat für Personalange-  
legenheiten und Organisationsfragen, in Aachen dem Amt  
III/24 für Wirtschaftfragen an. Bei der Zusammenlegung  
der Dienststellen Köln und Aachen übernahm ich dann  
die Außenstelle Aachen als Leiter, bis ich im Juni 1944  
nach Holland abkommandiert wurde. Während meines Einsatzes  
in Holland gehörte ich zur Außenstelle der Sicherheits-  
polizei und des SD. in Maastricht an und leitete die Dienst-  
stelle III (Nachrichten).

In Halle war mein Vorgesetzter ein SS.-Obersturmführer  
M u l d e ✓, angeblich in der Zwischenzeit verstorben;  
in Köln-Aachen Sturmbannführer H e n n i c k e ✓, jetzt  
angeblich im Bergischen Land wohnhaft. In Maastricht  
war mein Vorgesetzter ein SS.-Hauptsturmführer

S t r o b e l<sup>v</sup>, seit dem Tage der Kapitulation verschwunden.  
Ich selbst habe heute praktisch keine Verbindungen mehr  
zu ehemaligen Kameraden. Bekannt ist mir die Anschrift  
eines früheren Angehörigen namens Ernst G ü n k e l ,  
wohnhaft Aachen, Harscampstraße.

Seit meiner Gefangennahme bei Kriegsende war ich in Holland,  
Belgien und England in den verschiedensten Lagern inhaftiert.  
1951 wurde ich von den Holländern freigelassen und <sup>bin</sup> seit  
dieser Zeit hier in Aachen aufhältlich. Seit dieser Zeit bin  
ich nicht als Zeuge gehört oder selbst als B<sub>a</sub>schuldiger  
vernommen worden.

In der Zeit von Ende 1940/Anfang 1941 bis zur Auflösung des  
Abschnitts Aachen hat meine erste Ehefrau bei dieser Dienst-  
stelle als Stenotypistin gearbeitet. Ob sie in einer Art Dienst-  
verpflichtung zu dieser Dienststelle gekommen ist, kann ich  
nicht sagen.

Weitere Angaben habe ich nicht zu machen.

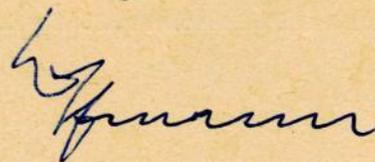
Geschlossen:

v.

S.

u.

  
(Stubbe) KOM.



-23-

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: Tgb.-Nr.: 6085/64 -G-

4 DÜSSELDORF 1, DEN 27. November 1964  
JÜRGENSPLATZ 5-7  
FERNRUF S.-NR. 84841  
NEBENSTELLE  
POSTFACH 5009

/ Urschriftlich nebst Anl. 1 Pers.Akte (22 Bl.)

dem  
Polizeipräsidenten  
- Abtl. I -

1 in Berlin 42

Ber Polizeipräsident in Berlin  
- Abteilung I -  
- 3. DEZ. 1964  
Anlagen: \_\_\_\_\_  
Briefmarken: \_\_\_\_\_ **K.**

2/6

zurückgesandt. Die Niederschrift der Aussage des Harald Hoffmann ist beige-  
heftet.

Im Auftrage:

*Hoffmann*  
(Hoffmann)

Abteilung I  
I 1 - KJ 2

Eingang: - 4. DEZ. 1964  
Tgb. Nr.: 3879/64-N  
Krim. K. Nr.: 6  
Bearb.: \_\_\_\_\_

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KI 2 - 3819 / 64-N.

1 Berlin 42, den 7. 11. 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. austragen:

- 7. DEZ. 1964

2. Urschriftlich mit Personalheft und Beiakte  
dem

Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
z.H. v. Herrn EStA Severin -  
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21

Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 19 d.A. -  
zurückgesandt.

Im Auftrage:

*Koch*

Do

angeworfen:  
D. M. 4/20.

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten trennen.
3. Vorgang zum Sachkomplex vorlegen.  
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)
4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl. ) genannt ist.
5. Als AR-Sache weglegen.
6. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den

Zu 2) sel.  
22. Dez. 1964

lee

18. 12. 64

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der  
Zentralen Stelle  
der Landesjustizverwaltungen  
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt Winter

VI

Zentrale Stelle  
13. FEB. 1968  
Ludwigsburg

714 Ludwigsburg  
Schorndorfer Straße 58

(1 siehe Bl. 22)

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen  
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 8. FEB. 1968  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem  
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21  
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 25.3.68

Winter, StA.

2. Hier austragen.